

**Schriften zum Öffentlichen Recht**

Band 1099

# **Maßstäbegerechtigkeit im Länderfinanzausgleich**

**Die Länderfinanzen zwischen  
Autonomie und Nivellierung**

Von  
**Adrian Jung**

244 S. 2008. € 74,-  
ISBN 978-3-428-12673-6

In seiner Entscheidung vom 11. 11. 99 hat das BVerfG für den Länderfinanzausgleich ein Maßstäbengesetz gefordert, das eine Pflicht des Gesetzgebers konstituiert, die Vorgaben der Finanzverfassung durch allgemeine, nachvollziehbare, ihn selbst bindende Maßstäbe zu konkretisieren.

Adrian Jung widmet sich Geltungsgrund und Ausgestaltung des Maßstäbengesetzes. Der Gesetzgeber ist als Erstinterpret des Grundgesetzes durch einen in Art. 107 Abs. 2 GG angelegten – zu einem Angleichungsauftrag verdichteten – rechtsstaatlichen Gleichheitssatz gehalten, diesen in seiner Ausprägung als Willkürverbot sachgerecht zu verdeutlichen. Die Angemessenheit gewinnt in dem rechtsstaatlichen Prinzip der Verhältnismäßigkeit klarere Konturen. Dieses kann die Besonderheiten des Finanzausgleichs nicht vollständig selbst präzisieren und bedarf ebenfalls gesetzgeberischer Maßstabsbildung. Willkür- und Übermaßverbot können durch das Maßstäbengesetz gewährleistet werden, das jedoch in seiner geltenden Form einer Überprüfung an diesen Verfassungsprinzipien nicht standhält.

————— **Duncker & Humblot · Berlin** —————

# Inhaltsübersicht

<b>1. Kapitel: Verfassungsrechtliche Maßstäbe</b>	11
<b>A. Bundesstaatlichkeit und die Bedeutung finanzieller Autonomie ..</b>	11
<b>B. Das Maßstäbengesetz .....</b>	13
<b>C. Vorgehensweise .....</b>	16
<b>D. Bundesstaatliche Gleichheit und Gleichheitssatz .....</b>	22
<b>E. Der Angleichungsauftrag des Art. 107 Abs. 2 GG .....</b>	43
Wortlaut des Art. 107 Abs. 2 GG — Systematik und Zweck des Finanzausgleichs — Einfluss des Demokratieprinzips — Einheit- lichkeit der Lebensverhältnisse — Sozialstaatsprinzip — Der grund- rechtliche Gleichheitssatz — Ergebnis — Das Willkürverbot — Gleichheit in der Zeit	
<b>F. Die Angemessenheit .....</b>	123
<b>G. Die Angemessenheit als Verhältnismäßigkeit .....</b>	131
<b>H. Angemessenheit im Rahmen des Art. 107 Abs. 2 GG .....</b>	136
Die Verhältnismäßigkeit im bundesstaatlichen Verhältnis — Die Übertragbarkeit der Verhältnismäßigkeit in das Finanzausgleichs- recht — Die Verhältnismäßigkeit als richtiger Maßstab — Verhält- nismäßigkeit und Maßstäbengesetz — Ergebnis	
<b>2. Kapitel: Die Zusammengehörigkeit von Angemessenheit, Gleichheit und Maßstäbengesetz</b>	161
<b>A. Das Zusammenwirken von Angemessenheit und Gleichheitssatz im „angemessenen Ausgleich“ .....</b>	163
<b>B. Der unausweichliche Schritt zum Maßstäbengesetz .....</b>	166
<b>C. Widerlegung der Kritik an der Forderung nach einem Maßstä- bengesetz .....</b>	167
Keine Rechtsgrundlage im Verfassungstext — Einordnung in die Gesetzesdogmatik: Rechtsstaatlichkeit und Demokratieprinzip — Verstoß des Finanzausgleichsgesetzes gegen das Maßstäbengesetz — Die politische Durchsetzbarkeit des Maßstäbengesetzes — Ergebnis	
<b>3. Kapitel: Verwirklichung der verfassungsrechtlichen Vorgaben</b>	191
<b>A. Sonderbedarfe .....</b>	191
<b>B. Inhalte des Maßstäbe- und Finanzausgleichsgesetzes .....</b>	208
<b>C. Ergebnis .....</b>	229
<b>Literatur- und Sachwortverzeichnis .....</b>	231

---

Bestellungen können an jede Buchhandlung gerichtet werden oder direkt an den Verlag.

**Duncker & Humblot GmbH · Berlin**

Postfach 41 03 29 · D-12113 Berlin · Telefax (0 30) 79 00 06 31

Internet: <http://www.duncker-humblot.de>